

Die KI und i

“Ich sehe mehr Problem mit der Intelligenz der Menschen”	“Sie kann nie mehr wie wissen als wir”	“Ich bin immer noch ein Fan vom echten Denken”	“Wer hätte vor zehn Jahren geglaubt, dass es so etwas wie ChatGPT geben wird?”
Abt Maximilian Neulinger (57), Lambach	Matthias Achleitner (22), Komponist und Dirigent, Aichkirchen	Mirna Jukic (38), eh. Spitzensportlerin, Moderatorin, Speakerin, Wien	Alexander Berger (35), Volleyballspieler aus Aichkirchen
<p>Es gibt viele Erfindungen der jüngsten Zeit sind Fluch und Segenzugleich und es hängt vom Einsatz ab, aber per se ist KI nicht schlecht. Ich nutze zum Beispiel SIRI oder wenn ich recherchiere, was meine Schüler erzeugen könnten. Momentan schaue ich mir aus Interesse die verschiedensten generativen KI zum Thema Grafik an, außerdem beschäftige ich mich mit Chatbots.</p> <p>KI? Nie so gut wie NI</p> <p>KI wird so gut oder schlecht wie die NI – die Natürliche Intelligenz des Menschen. Dass sie sich verselbstständigen wird, sehe ich nicht als Problem, ich sehe mehr Problem mit der Intelligenz der Menschen - auch wenn das nicht hochmütig gemeint ist.</p> <p>Schlechte Erfahrungen mit KI habe ich noch keine gemacht – auch zur Unterrichtsvorbereitung habe ich sie noch nicht genutzt, da bin ich lieber old-school und erarbeite mir die Inhalte selbst.</p> <hr/>	<p>KI ist ein hilfreiches Tool, um uns Dinge zu ermöglichen und sie zu vereinfachen. Ich nutze KI in sehr vielen Assistenzsystemen: Navi, Suchmaschine und als Übersetzer. Aber natürlich auch unbewusst durch diverse Algorithmen in den Sozialen Netzwerken. KI kann uns auch mühsame Vorgänge, die immer dasselbe verlangen, abnehmen.</p> <p>Hilfe im Gesundheitsbereich</p> <p>Außerdem ist es für uns vom Vorteil, auf ein breites Feld an Wissen zugreifen zu können. Aber sie kann nie mehr wissen als wir. Ich denke, KI wird immer mehr Berufe mit sich wiederholenden Abläufen ablösen, da die Maschinen weniger fehleranfällig sind als wir Menschen.</p> <p>Im Gesundheitsbereich wird sie uns unglaublich helfen, um Langlebigkeit zu gewährleisten und sicherere Operation ermöglichen. Nichtsdestotrotz wird sie uns nie völlig ablösen, besonders in allen künstlerischen Feldern und dort wo Emotionen, Intuition und andere grundmenschliche Qualitäten erforderlich sind. Mich nerven die Algorithmen, die mir beispielsweise auf YouTube Werbungen vorschlagen.</p>	<p>Wenn ich für einen Grußtext Inspiration brauche, dann nutze ich KI. Es ist zwar ganz nett, um sich eben Inspiration zu holen, wenn man mal "hängt", aber ich bin immer noch ein Fan vom echten Denken, Schreiben, Nachlesen, Überlegen.</p> <p>Überraschung beim Nutzen</p> <p>KI wird sicher noch besser und genauer, je mehr Daten gespeichert werden und je öfter es Menschen nutzen. Und ich bin mir nicht sicher, ob ich das wirklich gut finde, weil es dann doch auch missbraucht werden und vermehrt zum Betrug kommen kann.</p> <p>Ich habe schon ein paar Mal zum Spaß ChatGPT genutzt und war dann eher überrascht, dass ich zu dem gesuchten Thema mehr weiß als ChatGPT.</p> <hr/>	<p>Um ehrlich zu sein, habe ich KI im Alltag ein- bis zweimal spaßhalber ausprobiert. Ich denke es kann schon hilfreich sein, allerdings sollte das nicht die Arbeit ersetzen. Der Entwicklung der KI sind wahrscheinlich keine Grenzen gesetzt. Wer hätte vor 10 Jahren geglaubt, dass es sowas wie ChatGPT geben wird?</p> <p>Bin skeptisch gegenüber KI</p> <p>Ich persönlich hatte noch keine schlechten Erfahrungen mit KI, jedoch bin ich dem schon skeptisch gegenüber, dass es auch missbraucht wird.</p> <hr/>